

Raumausstatter/in

Der 80er-Jahre-Schick macht Platz für Wohnflair mit Loungecharakter und die Kulisse aus dem 17. Jahrhundert wirkt hundertprozentig echt: die Raumausstatter waren aktiv. Mit viel Fantasie und Einfühlungsvermögen, handwerklichem Talent sowie riesigen Bahnen aus Stoff, meterweise Garn, kiloweise Holz, einer Vielzahl weiterer Werkstoffe sowie Farbe, Tapete und Leder setzen sie jeden Raum nach Kundenwunsch in Szene. Angefangen bei den Gardinen und Vorhängen über Sitzmöbel und Wandgestaltung bis hin zur Ausleuchtung und den passenden Raumaccessoires. Raumausstatter nähen, dekorieren, montieren, messen, planen und beraten. Sie kennen sich bestens mit Wohn- und Einrichtungsstilen aus, wissen wie man eine angenehme Atmosphäre in Büroräumen schafft und laufen zur Höchstform auf, wenn ganze Hotels oder Privathäuser stilecht ausgestattet werden wollen.



Ausbildungsdauer: 36 Monate

Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge pro Jahr: 755

Mehr Infos: www.zvr-info.de

Aufgaben und Tätigkeiten:

Der Raumausstatter ist Fachmann, was das Wohnen mit textilen Materialien angeht. Vom Entwurf über die Gestaltung bis zur konstruktiven Umsetzung liegt alles in einer Hand – hier kann der Raumausstatter seiner Kreativität freien Lauf lassen. Damit er seine Kunden bei der Auswahl von Form, Farbe und Qualität fachgerecht beraten kann, benötigt er breites Fachwissen auf den Bereichen Materialkunde und Farbwirkung.

Nach bestandener Gesellenprüfung können Raumausstattergesellen auch ihre Meisterprüfung ablegen. Zur Vorbereitung werden von den Handwerkskammern berufsbegleitend Vorbereitungslehrgänge angeboten. Andere Weiterbildungsmöglichkeiten sind die Fortbildung zum: Restaurator im Raumausstatter-Handwerk, Gestalter, Diplom-Designer (FH), Diplom-Ingenieur (FH), Betriebswirt im Handwerk.

Aus- und Weiterbildung:

Die Ausbildung dauert in der Regel drei Jahre. Auf Antrag kann bei entsprechenden fachlichen Leistungen und schulischen Voraussetzungen die Ausbildungszeit verkürzt werden.

Perspektiven:

Das Warenangebot für die Ausstattung von Arbeitsplätzen und Wohnungen wächst stetig und sorgt dafür, dass der Käufer auch in Zukunft auf das Fachwissen des Raumausstatters zurückgreifen wird.